

Near Third Impact

14 Jahre des Schmerzes

Von Ryuko-Chan

Near Third Impact

Near Third Impact

Eine zerstörte Welt. Der rote Mond und die Triste Umgebung, zudem die vielen Menschen die starben und dem Projekt zur Vollendung der Menschheit zum Opfer fielen. Die, die sich der Evolution von SEELE beugen mussten. Das alles trat vor 14 Jahren ein, als Shinji Ikari den Third Impact auslöste, seitdem ist jener in EVA-01 eingeschlossen, während sich Misato und der Rest der ehemaligen NERV-Mitarbeiter von NERV abgewandt hatten, um stattdessen die Organisation WILLE zu gründen.

2018, 3 Jahre nach dem Near Third Impact:

Seufzend schaute Asuka auf. Heute sollte sie der Pilotin des neuen EVA-08 begegnen, also die, die ihren EVA-02 in seine Einzelteile zerlegte. „Misato, muss ich wirklich?“, fragte sie misstrauisch und schaute zu der Frau, mit dem strengen Blick, der nur erahnen ließ, was in den letzten Jahren vorgefallen war. Sie nickte und Asuka verdrehte leicht die Augen. Im Gegensatz zur restlichen Besatzung der kürzlich gegründeten Organisation WILLE, war Asuka noch nicht alzu verbittert oder ähnliches. Zumindest zeigte sie es nicht. Man hörte ein Klacken und die Tür ging auf. Man sah eine Frau mit Kurzhaarschnitt und einem Mädchen mit Brille. „Hier ist sie.“, sagte sie Frau mit dem Kurzhaarschnitt, Ritsuko. Mari kam näher und meinte: „Das ist also das Second Children.“ Auf diese Bemerkung hin, wäre Asuka gerne auf sie losgegangen. Sie wusste nicht wieso, aber diese so normale Frage klang aus ihrem Mund leicht abwertend. Vielleicht hatte sie es sich aber auch nur eingebildet, schließlich war sie durch die letzten Jahre doch stark reizbar geworden. Gerade nach dem Vorfall mit EVA-03.

„Ich heiße Mari Makinami.“ Asuka schaute von ihrem Platz auf und ihr ragte eine ausgestreckte Hand entgegen. Asuka stand auf und schaute zu ihr. Zumindest mit ihrem verbliebenen Auge, das andere hatte sie ja bereits verloren, weshalb an dessen Stelle lediglich noch eine tiefschwarze Augenklappe zu sehen ist. Die blauen Augen von Asuka musterten die Person vor sich recht genau, bevor sie sagte: „Nun gut, ich heiße Asuka Shikinami Langley. Du bist also diejenige die meinen EVA zu schrott gefahren hat, was?“ Ritsuko seufzte misstrauisch und Misato meinte leise: „Wie kann man zu solchen Zeiten noch an so etwas denken. Seit Drei Jahren haben wir nun schon ganz andere Probleme.“ So verlief das erste Treffen der Pilotinen Makinami und

Shikinami.

2022, 7 Jahre nach dem Near Third Impact:

Im NERV-Hauptquartier, das vielmehr einer alten Ruine ähnelte, war Gendo bei Kaworu, dem von SEELE geschickten Jungen. Dieser saß wie so oft an seinem Klavier und spielte klassische Musik. Gendo tratt näher zu ihm. Daraufhin unterbrach Kaworu kurz sein Spiel und schaute mit seinen Blutroten Augen zu dem Mann. *Sein Vater... Der Anführer der Lilim* Kaworu hatte Glück, dass er die Gedanken des Kommandanten lesen konnte. Eine der besonderen Fähigkeiten, die er als Engel besaß. „Du solltest damit aufhören und mehr an deiner Kondition arbeiten.“ Kaworu hob misstrauisch eine Augenbraue. Er wusste, dass Gendo ihn loswerden wollte. Schließlich wurde er von SEELE geschickt. Ja, er hatte es schon gewusst, als er diesem Mann zum ersten Mal auf dem Mond begegnet war. Als vermutlich Einziger wusste er von den früheren Ereignissen. Ein Grund, warum er sich schon darauf freute Shinji Ikari in Sieben Jahren zu begegnen. Auch wenn er so wie damals, sterben müsste. Kaworu erwiderte nichts und wandte sich nur wieder seinem Klavier zu.

Gendo ging. Dieser Junge war ihm ein Rätsel. Fuyutsuki schaute zu Gendo und fragte: „Wie verlief deine Gespräch mit dem Jungen von SEELE?“ Bevor er antwortete setzte er sich an seinen gewohnten Platz und nahm seine berüchtigte „Gendo-Haltung“ ein. „Der Junge könnte ein Problem für unseren Plan werden.“ Fuyutsuki kommentierte daraufhin nur: „Der Plan um Yui-Kun wieder zu sehen, nicht wahr? Dieser Plan ist grausam. Genauso wie alles in dieser Welt.“ Gendo lächelte etwas. Er wusste das es grausam war, aber um sein Ziel zu erreichen war ihm alles recht.

2025, 10 Jahre nach dem Near Third Impact:

Ritsuko schaute zu Misato. Ihr war klar, dass sie diesem Plan nicht einfach zu stimmen würde. Aber für die AAA Wunder war ein Antrieb nötig. Das vermutlich einzig dafür Einsetzbare wäre EVA-01 und das wusste sie auch. Misato stand auf und sagte: „Ich glaube die Menschheit ist hierfür noch nicht bereit.“ Das *noch* betonte sie stark. Ritsuko bekam ein sehr leichtes Lächeln zustande. Misato würde sich auf diesen Plan noch einlassen, da war sie sich sicher.

Asuka stand angelehnt an einer der trüben Wände. Ihr EVA war mal wieder nicht einsatzfähig. „So ein Mist!“, fluchte sie und schlug eine geballte Faust gegen die Wand. Sie fühlte sich so verdammt schwach. Ja, sie konnte im Moment nichts, aber auch rein gar nichts tun. Als sie damals erwachte, war plötzlich alles anders. Wer daran Schuld war? Natürlich der Baka Shinji! Aber dieser Baka hatte immerhin eine 400% Rate mit EVA hinbekommen. Etwas wovon sie nicht einmal träumen konnte. Es war für sie irrelevant, dass es den Near Third Impact ausgelöst hatte, immerhin hatte er den Engel vernichtet. Ja, sie hasste ihn dafür und würde ihm am Liebsten mit ihrer geballten Faust in die Magengrube schlagen. Trotzdem war er besser wie sie gewesen. Sie hatte sich schon von EVA-03 bezwingen lassen. Sie, als Elite-Pilotin aus Deutschland... „Scheiße, Scheiße!“, schrie sie weiter aus sich hinaus. Dieser Feigling Shinji versteckte sich, während hier alles im Chaos versank.

Einige Zeit verharrte Asuka in dieser Position, bis sie plötzlich Schritte hörte. Sioe erschrak und verbarg die leichten Dellen in der Wand. Die Person, die die Schritte

verursacht, war Mari. Asuka seufzte und meinte: „Ach du bist es nur Brillerela.“ Mari verzog das Gesicht und lachte auf. Nach dem kleinen Lacher sagte sie: „Sieht so aus, als würdest du dich mal wieder aufführen, was Prinzesschen?“ Ihr Blick fiel dabei auf die Dellen in der Wand. Asuka schrie aus sich heraus: „Halt die Klappe!“ Mit diesen Worten ging sie wieder. Mari zuckte mit den Schultern. Seit dem Near Third Impact waren wirklich alle mies drauf und das obwohl sie bald alle Zwölf Engen erledigt haben müssten.

2029, 14 Jahre nach dem Near Third Impact, kurz vor der Bergung von Shinji Ikari: Kaworu lief mit seinem gewohnten Lächeln durch die Gänge des Hauptquartiers. *Nicht mehr lange... Bald werden wir uns sehen, Shinji.* Seine roten Augen ließen nicht einmal erahnen, was in ihm vorging. Plötzlich kam ihm jemand entgegen. *Das First Children...* Emotionslaos ging Rei an ihm vorbei und Kaworu schaute ihr noch kurz nach. *Sie war es doch, die damals...* Er unterbrach seine Gedanken selbst. An das von damals sollte er nicht mehr denken. Bald würde er Shinji wieder sehen, auch wenn er vermutete, dass er ziemlich verwirrt sein müsste. Aber gut, wenn würde es wundern. Er würde nach 14 Jahren diese Welt zu Gesicht bekommen. Kaworu stieß einen ruhigen Seufzer aus. Manchmal war es doch belastend, alles im Vorraus zu wissen und alles Vergangene zu kennen.

2029, Kurz nach Bergung von EVA-01

Zufrieden schaute Ritsuko zu dem Krankenbett, dass gerade an ihr vorbei rauschte. Shinji Ikari, der Junge der für all das Verantwortlich war, war zusammen mit EVA-01 nun wieder da. EVA-01 würde einen wunderbaren Betrieb für die AAA Wunder abgeben. Wobei da auch die Frage blieb, wann NERV kommen würde, um sich EVA-01 zurückzuholen. Wer weiß? Vielleicht hatten sie auch Interesse am Third Children? Aber dafür würden sie ja mit dem Dual Shocker Halsband vorsorgen. Im Falle des Falles, würden sie Shinji daran hindern, einen Fourth Impact auszulösen.

Misato stand weiterhin vor all den Monitoren, die sie nun schon seit Jahren vor Augen hatte. „EVA-01 in Position“, erklang es aus einem der Monitore und Misato richtete ihren Blick auf die 3-D Darstellung des Monitors. „Gut“, sagte sie mit ihrer streng klingenden Stimme, aus der man das Leid der letzten Jahre heraushören konnte. *Jetzt muss Shinji-Kun nur noch aufwachen.* Doch auch wenn er aufwachen würde, es würde wirklich nichts vereinfachen. Er war für den Near Third Impact verantwortlich und das war eine Tatsache. Auch Misato hatte Zorn auf den Jungen, denn das damalige Ereignis rieß die alten Wunden des Second Impact wieder von Neuem auf.

So sollte das Szenario rund um Shinji Ikari seinen Lauf nehmen. Einen Lauf, der bereits vor vielen Jahren bestimmt wurde und den Tod des Fifth Children abermals fordern würde. Doch dieser war sich dessen bewusst, trotz allem war sein Ziel weiterhin nur eines, wie er bereits vor 14 Jahren erwähnte. *„Diesmal werde ich zumindest dich glücklich machen.“*